Bearbeiter/in: Klotz, Jürgen **Datum:** 11.09.1997

X	X				
	X				

Landkreis: Kelheim
Kartenblätter TK25: X7038 Bad Abbach
Gemeinde(n): Bad Abbach
Region(en): 11 Regensburg
Naturraum: 08200 Südliche Frankenalb

örtliche Lage: entlang Oberndorf, östl. bis Kalkofen
Fortsetzung des Biotops: in TK7037

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 02
Fläche [ha]: 56,17

Gesamtbestand (02 TF):

55% Wald
23% Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich
10% Wärmeliebendes Gebüsch
4% Mesophiles Gebüsch, naturnah
2% Hecke, naturnah
2% Feldgehölz, naturnah
1% Magere(r) Altgrasbestand / Grünlandbrache
1% Artenreiches Extensivgrünland
1% Fels mit Bewuchs / Felsvegetation
1% Wärmeliebender Saum
1% Gebüsch / Gehölz, initial

Biotopbeschreibung: **Biotopdaten sind vom LfU abgenommen**

Gehölze und Magerrasen am Hanselberg, Weinberg und Galgenberg

Der Biotop liegt an einem bis 100 m hohen Steilhang zwischen nördlichem Donautalrand und nördlich anschließender Hochfläche entlang von Oberndorf, er reicht von der TK-Grenze im W bis zum Ortsrand von Bad Abbach 3,2 km weit nach O. Der Biotop nimmt fast den ganzen Hangbereich bis zum Hangfuß ein und reicht an mehreren Stellen bis in die Gartengrundstücke von Oberndorf hinein, das als langgezogenes Straßendorf den Biotop auf über 2 km Länge begleitet. Der Biotop beginnt im W, am Hanselberg, bei zwei kleinen, aufgelassenen Steinbrüchen; durch den westlichen verläuft die TK-Grenze. Der Biotop zieht weiter nach O über den Weinberg zum Galgenberg; zwischen diesen beiden Hügeln verläuft ein kleiner Geländeeinschnitt, durch den ein geteerte, wenig befahrene Straße führt. Diese teilt den Biotop in zwei Teilflächen. Über die gesamte Hanglänge verstreut stehen unterschiedlich große (dolomitisierte) Malmfelsen und Felsbänder. Nahe dem O-/SO-Ende liegt ein weiterer kleiner Steinbruch, der Kalkofenbruch. Am Hangfuß (d.h. am Biotoprand) verläuft außerhalb des Ortskerns von Oberndorf die (Ufer-)Straße nach Bad Abbach; auf der Hochfläche schließen Äcker und Kiefernforste an. Am Weinberg reicht der Biotop noch geringfügig über die Landkreisgrenze hinaus (Biotope 7038-115, -116). Außerdem Fortsetzung in TK 7037 als Biotop 77.

Komplex aus Trockenwäldern (Waldbiotop, nicht überarbeitet), Gebüschen, Säumen und Magerrasen, mit kleinräumig wechselnder Struktur. "Wärmeliebende Laub- und Nadelmischwälder ... nach Südosten am Galgenberg wieder in dichtere, von Felsnasen durchsetzte Waldbestände übergehend." (Dunkel 1985) Die waldfreien, größeren Magerrasen-Flächen überwiegen am Weinberg (TF 01, O-Hälfte), der vor über 100 Jahren noch zum Weinbau genutzt wurde. Dagegen herrschen am Hanselberg und Galgenberg Gebüsche und Waldflächen vor, hier treten Magerrasen und Säume meist nur in kleinen Lichtungen oder rings um Felsen auf. Durch die lange aufgelassene Nutzung sind die meisten Lichtungs- bereiche starker Verbuschung ausgesetzt. Nur am Weinberg werden die Magerrasen noch regelmäßig gemäht. Aufgelassene Rasenflächen sind an mehreren Stellen

außerdem mit Nadelbäumen aufgeforstet; Aufforstungen mit nicht (mehr) erfassungswürdigen Unterwuchs sind ausgegrenzt.

TF 01: Hanselberg, Weinberg; TF 02: Galgenberg.

Am Weinberg (teilweise gemähte) Magerrasen mit Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Furchen-Schwingel, Sichelklee, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Zypressen-Wolfsmilch, Großer Braunelle, Hügel-Meier, Hufeisenklee, Wildem Majoran, Kronwicke, Sonnenröschen, Stengellose Kratzdistel, truppweise reichlich Gelber Zahntrost. Altgras-Anteile artenärmer, mit vermehrt Glatthafer, außerdem auch kleinflächig ähnlich zusammengesetzte Extensivwiesen-Anteile, ohne 6d1-Status. Nicht gemähte Bereiche mit Schlehen-Verbuschung. Magerrasen unregelmäßig mit Hecken und Gebüschgruppen durchsetzt, sowie stellenweise mit unterschiedlich alten Fichten- und Kiefern- Aufforstungen.

An den Felsen Vegetation aus Weißer Fetthenne, Berg-Lauch, Skabiosen-Flockenblume, Blaugrünem Labkraut, Bleich-Schwingel, ganz selten auch Echte Zwergmispel, Borsten-Miere und Blauer Lattich. Besonders ungestört ist die Felsvegetation an dem 45 m hohen Felsturm am Hanselberg (am O-Rand des 2. Steinbruchs) entwickelt, sowie an der markanten Felsnadel 70 m weiter östlich. Am Rand dieser Felsen Eichengebüsch mit Blaurotem Steinsame und Ei-Bingelkraut. Die zweite größere, bis 40 m hohe Felsformation erstreckt sich am östlichen Ortsende von Oberndorf über 150 m Länge. Die zahlreichen kleineren Felsen ragen oft kaum über die Baum- oder Strauchschicht hinaus; die Felsvegetation ist hier durch Beschattung und Verbuschung beeinträchtigt.

Die beiden nebeneinanderliegenden Steinbrüche am Hanselberg bestehen aus nahezu senkrechten (fast bewuchsfreien) Abbauwänden und vorgelagerten, bis 45° steilen Kalkschutthalden (Grob- bis Feinschutt). Auf den Halden artenarme Fiederzwenken-Rasen, mit Kronwicke, Dolden-Habichtskraut, stellenweise auch Bleicher Schöterich und Schild-Ampfer. Rasenflächen locker mit initialen bis älteren Gebüschen bestanden, aus Weiden-Arten, Steinweichsel, Birke, Zitter-Pappel und Kiefer. Oberhalb der Steinbruch-Oberkante im Waldsaum kleinflächig Erdseggen-Rasen, mit Berg-Haarstrang, Gold-Aster (stellenweise aspektbildend), Aufrechter Trespe, Arznei-Thymian u.a. Abbausohle unterhalb der Halden mit initialen Magerrasen (z.T. nur Initialvegetation, trocken) ähnlich den Halden, aber mit mehr Ruderalarten, insbesondere Bitterkraut und Einjähriger Feinstrahl.
Der Kalkofenbruch ist von dichten Gebüschen umstellt, die Abbauwände selbst dagegen nahezu vegetationsfrei. TF 02 ab Kalkofenbruch ostwärts in schmales Feldgehölz auslaufend.

Über den ganzen Biotop verteilt Gebüsche (Hecken nur stellenweise) aus Hartriegel, Eiche, Rosen-Arten, Hasel, meist unterwuchsarm; teilweise auch als wärmeliebende Gebüsche entwickelt, mit zusätzlich Liguster, Wolligem Schneeball und Steinweichsel.

Kleinflächig an mehreren Stellen über den Biotop verteilt Magerrasen mit einzelnen krüppeligen Kiefern, mit Schwärzendem Geißklee, Färber-Ginster, Kalk-Aster, Schneeheide, Zwergbuchs, Blaugras, vereinzelt das seltene Geschnäbelte Leinblatt (Anreicherung dealpiner Arten). Weiterhin sind vegetationskundlich bemerkenswert ein Diptam-Saum in einer kleinen Gebüschlichtung am östlichen Ortsende von Oberndorf, mit Blut-Storchschnabel, Hirschwurz, Kalk-Aster und Rauhem Alant; sowie eine nahegelegene, nur wenige 100 m² große Kalkscherben-Grobschutthalde mit Wimper-Perlgras, Trauben-Gamander, Schmalblättrigem Hohlzahn, Schild-Ampfer (und störende Kaukasus-Fetthenne als Neophyt).

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- außerhalb der Alpen von Natur aus seltener Biotoptyp: Fels mit Bewuchs / Felsvegetation
- bemerkenswerte(s) Pflanzenvorkommen / Vegetationsanteile (s. Text)
- Extremstandort
- faunistisch wertvolle Einzelstruktur / wertvolles Habitat
- Großflächigkeit
- hohe Artenvielfalt
- hohe Strukturvielfalt
- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur
- Siedlungsbild / Stadtgliederung
- stark im Rückgang begriffener Biotoptyp: Artenreiches Extensivgrünland
- stark im Rückgang begriffener Biotoptyp: Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich
- stark im Rückgang begriffener Biotoptyp: Wärmeliebender Saum
- Vorkommen gefährdeter Arten
- wertvoller Komplexbiotop

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- Kein Schutzstatus

Schutzvorschlag:

- NSG-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

sehr großflächiger Trockenbiotop mit zahlreichen RL-Arten und seltenen Biotoptypen (thermophiler Eichenwald, Schneeheide-Kiefernwald), zus. mit Biotop 7037-77 schutzwürdig.

Schutz nach Art. 13d BayNatschG (Stand 18.8.1998):

teilweise: TF 01,02

Schutz nach Art. 13e BayNatschG (Stand 18.8.1998):

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung
- Hecke: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung
- Lesesteinwall: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen
- Fels / Schuttflur / Blockhalde
- Waldrand

Faunistisch relevante Merkmale / Kleinlebensräume im Biotop:

- Fels / Felsblock / Felskopf (TF 01, 02)
- hohes Blütenangebot (TF 01)
- Lesesteinhaufen /-riegel (TF 01)
- Nistkasten (TF 01)
- Steilwand / Abbauwand (TF 01, 02)
- Straßen-/ Wegböschung (TF 02)

Geologie:

- Malm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hangfuß
- mäßig steiler Hang 10°-30°
- Steilhang > 30°

Nutzung:

- Aufforstung
- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg
- Mahd
- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Privatgärten
- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Umfeld:

- Ackerlandschaft
- lockere Bebauung
- mäßiger Strukturreichtum / mittlere Parzellengrößen
- Mischgehölze (isoliert / aufgelockert)
- Nadelgehölz (geschlossen)
- Nadelgehölz (großflächige Aufforstung)
- Nadelgehölze (isoliert / aufgelockert)
- Schiffahrt / Hafenanlage
- sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung
- sonstige Straße

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Aufforstung (TF 01, 02)
- Bautätigkeit (TF 01, 02)
- landwirtschaftliche Ablagerung (organisch) (TF 02)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 01, 02)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 01, 02)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Teilweise gefährdet durch Bau weiterer Wohnhäuser am Hangfuß,
Umgestaltung der (dazugehörigen) Gärten in intensiv gepflegte Gartenrasen, Anpflanzung von Ziergehölzen, Anlage von Gemüsebeeten.

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung der Aufforstung
- regelmäßige Mahd

Literatur / Kontakt:

Böckler, Lore, 1997, floristisch-vegetationskundliche Kartierung für das geplante NSG "Oberndorfer Leiten", Reg. v. Niederbayern (zeitgleich mit Biotopkartierung erstellt).

Aktualisierungsanlaß: Überarbeitung veralteter Kartierungen

Aktualisierungsart: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Biotop in 2 Teilflächen beiderseits der Teerstraße aufgeteilt. Wald-Anteile nicht überarbeitet.

Flächenverlust: Insgesamt mehrere Hektar Nadelholzaufforstung über die ganze Fläche bzw. angrenzende Flächen verteilt, auf Kosten von ehem. Magerwiesen

Art/Ursache der Flächenänderung:

- Lagekorrektur / Abgrenzungskorrektur (TF 01)
- Flächenverlust durch Aufforstung (TF 01)

Aktualisierungsbedarf:

TF 01, 02:
Die im Biotop enthaltenen Waldbereiche müssen auf Grundlage der geänderten Erfassungskriterien auf Kartierwürdigkeit bzw. Biotoptypenzuordnung überprüft werden.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	Schutz nach Art. 13d	Fläche [ha]	Bestand		Flurkarte(n)
01	teilweise	33,0913	Wald	41%	NO.039.14, NO.039.15
			Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich	37%	
			Wärmeliebendes Gebüsch	10%	
			Mesophiles Gebüsch, naturnah	3%	
			Magere(r) Altgrasbestand / Grünlandbrache	2%	
			Hecke, naturnah	2%	
			Artenreiches Extensivgrünland	2%	
			Fels mit Bewuchs / Felsvegetation	1%	
			Wärmeliebender Saum	1%	
			Gebüsch / Gehölz, initial	1%	

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	Schutz nach Art. 13d	Fläche [ha]	Bestand		Flurkarte(n)
02	teilweise	23,0781	Wald	75%	NO.039.15
			Wärmeliebendes Gebüsch	10%	
			Mesophiles Gebüsch, naturnah	5%	
			Feldgehölz, naturnah	5%	
			Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich	2%	
			Fels mit Bewuchs / Felsvegetation	1%	
			Hecke, naturnah	1%	
			Wärmeliebender Saum	1%	

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Aesculus hippocastanum			Roßkastanie
Agrimonia eupatoria			Gewöhnlicher Odermennig
Alliaria petiolata			Lauchkraut,Lauchhederich
Allium oleraceum			Roß-Lauch
Allium senescens ssp.montanum (A.mont.)			Berg-Lauch
Allium vineale			Weinbergs-Lauch
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen
Antennaria dioica	3	3	Gewöhnliches Katzenpfötchen
Anthericum ramosum			Ästige Graslilie
Anthriscus sylvestris			Wiesen-Kerbel
Anthyllis vulneraria			Gewöhnlicher Wundklee
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Asperula cynanchica			Hügel-Meister
Asplenium ruta-muraria			Mauerraute
Asplenium trichomanes			Schwarzstieliger Strichfarn
Aster amellus	3		Kalk-Aster
Aster linosyris	3		Gold-Aster
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Avena pratensis			Wiesen-Hafer
Berberis vulgaris			Berberitze,Sauerdorn
Betula pendula			Hänge-Birke
Bothriochloa ischaemum	3	3	Bartgras
Brachypodium pinnatum			Fieder-Zwenke
Briza media			Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Buphthalmum salicifolium			Weidenblättriges Ochsenauge
Calamintha acinos			Steinquendel
Calamintha clinopodium			Borstige Bergminze
Campanula rapunculoides			Acker-Glockenblume
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carex humilis			Erd-Segge
Carlina acaulis ssp. simplex		3	Silberdistel,Unterart
Carlina vulgaris			Golddistel
Centaurea jacea			Wiesen-Flockenblume
Centaurea scabiosa			Skabiosen-Flockenblume
Centaurea stoebe ssp. stoebe			Rispen-Flockenblume,Unterart
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Chrysanthemum corymbosum			Straußblütige Wucherblume
Cirsium acaule			Stengellose Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe

Convallaria majalis			Maiglöckchen
Cornus sanguinea			Roter Hartriegel
Coronilla varia			Bunte Kronwicke
Corylus avellana			Hasel
Cotoneaster integerrimus			Gewöhnliche Zwergmispel
Crataegus monogyna			Eingriffliger Weißdorn
Cucubalus baccifer			Hühnerbiß
Cytisus nigricans			Schwarzwerdender Geißklee
Cytisus ratisbonensis			Regensburger Geißklee
Daucus carota			Wilde Gelbe Möhre
Dianthus carthusianorum			Karthäuser-Nelke
Dictamnus albus	3	3	Diptam
Echium vulgare			Natternkopf
Epipactis helleborine			Breitblättrige Stendelwurz
Erica herbacea			Schneeheide
Erysimum crepidifolium			Bleicher Schöterich
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Fagus sylvatica			Rotbuche
Festuca pallens			Blasser Schwingel
Festuca rubra			Roter Schwingel
Festuca rupicola			Furchen-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Galium boreale			Nordisches Labkraut
Galium verum			Echtes Labkraut
Genista tinctoria			Färber-Ginster
Gentiana ciliata		3	Gefranster Enzian
Gentiana cruciata	3	3	Kreuz-Enzian
Geranium robertianum			Ruprechtskraut
Geranium sanguineum			Blut-Storchschnabel
Gymnadenia conopsea			Mücken-Handwurz
Hedera helix			Efeu
Helianthemum nummularium			Gewöhnliches Sonnenröschen
Hepatica nobilis			Leberblümchen
Hippocrepis comosa			Hufeisenklee
Hypericum montanum			Berg-Johanniskraut
Hypericum perforatum			Echtes Johanniskraut
Inula conyza			Dürrwurz
Juniperus communis			Gewöhnlicher Wacholder
Koeleria pyramidata			Pyramiden-Kammschmiele
Larix decidua			Europäische Lärche
Laserpitium latifolium			Breitblättriges Laserkraut
Lathyrus niger			Schwarzwerdende Platterbse
Lathyrus vernus			Frühlings-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauher Löwenzahn
Ligustrum vulgare			Liguster
Lilium martagon			Türkenbund
Linum catharticum			Wiesen-Lein
Lithospermum purpurocaeruleum			Blauroter Steinsame
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus ssp. corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfenklee
Medicago minima		3	Zwerg-Schneckenklee
Melampyrum pratense			Wiesen-Wachtelweizen
Melica ciliata			Wimper-Perlgras
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Mercurialis ovata	4		Eiblättriges Bingelkraut
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut
Mercurialis perennis agg.			Artengruppe Wald-Bingelkraut

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Minuartia setacea	4	R	Borsten-Miere
TF 01, Häufigkeit A			
Molinia arundinacea			Rohr-Pfeifengras
Muscari comosum	3	3	Schopfige Traubenhyazinthe
Odontites lutea	3	3	Gelber Zahntrost
Odontites vulgaris			Später Roter Zahntrost
Onobrychis viciifolia			Futter-Esparsette
Ononis repens			Kriechende Hauhechel
Orchis militaris	3	3	Helm-Knabenkraut
Origanum vulgare			Wilder Majoran
Ornithogalum umbellatum	3		Dolden-Milchstern
Orobanche gracilis		3	Zierliche Sommerwurz
Orobanche lutea	3	3	Gelbe Sommerwurz
Petrorhagia saxifraga	3		Steinbrech-Felsennelke
Peucedanum cervaria			Hirsch-Haarstrang
Peucedanum oreoselinum			Berg-Haarstrang
Phleum phleoides			Steppen-Lieschgras
Picea abies			Fichte
Picris hieracioides			Gewöhnliches Bitterkraut
Pimpinella saxifraga			Kleine Pimpernell
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Polygala chamaebuxus			Zwergbuchs
Polygala comosa			Schopfige Kreuzblume
Polygonatum odoratum			Salomonssiegel
Polypodium vulgare			Gewöhnlicher Tüpfelfarn
Populus tremula			Zitter-Pappel
Potentilla tabernaemontani			Frühlings-Fingerkraut
Primula veris			Arznei-Schlüsselblume
Prunella grandiflora			Große Braunelle
Prunus avium			Vogelkirsche
Prunus mahaleb			Felsenkirsche, Stein-Weichsel
Prunus padus			Traubenkirsche
Prunus spinosa			Schlehe
Pyrus pyraster			Wild-Birnbaum
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus nemorosus			Wald-Hahnenfuß
Rhamnus catharticus			Echter Kreuzdorn
Rosa canina			Hunds-Rose
Rosa gallica		3	Essig-Rose
Rosa majalis			Zimt-Rose
Rumex scutatus			Schild-Ampfer
Salix alba			Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Salvia verticillata			Quirlblütiger Salbei
Sanguisorba minor			Kleiner Wiesenknopf
Sanicula europaea			Wald-Sanikel
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Sedum album			Weißer Mauerpfeffer
Sedum reflexum			Felsen-Fetthenne
Sedum sexangulare			Milder Mauerpfeffer
Senecio erucifolius			Raukenblättriges Greiskraut
Sesleria albicans			Kalk-Blaugras
Solidago virgaurea			Gewöhnliche Goldrute

Sorbus aria ssp. cretica (S.graeca)			Griechische Mehlbeere
Sorbus aria ssp. danubialis	4		Donau-Mehlbeere
Sorbus aucuparia			Gewöhnliche Vogelbeere
Stachys officinalis			Heil-Ziest
Stachys recta			Aufrechter Ziest
Teucrium botrys			Trauben-Gamander
Teucrium chamaedrys			Edel-Gamander
Thesium bavarum			Berg-Leinblatt
Thesium linophyllon	3	3	Mittleres Leinblatt
Thesium rostratum	3	3	Geschnäbeltes Leinblatt
Thymus pulegioides			Arznei-Thymian
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Torilis japonica			Gewöhnlicher Klettenkerbel
Trifolium alpestre			Hügel-Klee
Trifolium medium			Mittlerer Klee
Trifolium montanum			Berg-Klee
Trisetum flavescens			Gewöhnlicher Goldhafer
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica			Große Brennessel
Valeriana wallrothii			Schmalblättriger Arznei-Baldrian
Veronica teucrium			Großer Ehrenpreis
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Vicia sepium			Zaun-Wicke
Vinca minor			Immergrün
Vincetoxicum hirundinaria			Schwalbwurz
Viola collina		2	Hügel-Veilchen
Viola hirta			Rauhhaariges Veilchen
Viscum album ssp. austriacum			Kiefern-Mistel